




Schwacher Jahresauftakt im verarbeitenden Gewerbe

Der DATEV Mittelstandsindex für den Umsatz verzeichnet im Januar 2025 gegenüber dem Dezember unbereinigt einen saisonüblichen Rückgang um 23,4 Punkte auf 80,5 Punkte. Saison- und kalenderbereinigt ergibt sich ein moderater Anstieg des Umsatzindex um 2,7 Punkte auf 93,6 Punkte. Mit Ausnahme des verarbeitenden Gewerbes konnten alle Branchen im Vergleich zum Vorjahr leichte nominale Umsatzzuwächse verzeichnen. Besonders positiv entwickelten sich das Bauhauptgewerbe mit einem Plus von 1,5 Prozent sowie das Gastgewerbe mit einem Anstieg von 2,3 Prozent. Während kleine und mittlere Unternehmen ihre Umsätze steigern konnten, stehen Kleinunternehmen weiterhin unter Druck und mussten einen Umsatzrückgang von 2,5 Prozent hinnehmen. Insgesamt bleibt die Umsatzentwicklung für alle Branchen und Unternehmen hinter der allgemeinen Preisentwicklung zurück.

Der Lohnindex legt im Januar im Vergleich zum Vormonat saison- und kalenderbereinigt leicht um 0,5 Punkte auf 113,6 Punkte zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer Lohnsteigerung von 4,7 Prozent. Die Lohn- und Gehaltsentwicklung übersteigt weiterhin die allgemeine Preissteigerung und bleibt somit ein bedeutender Kostenfaktor für Unternehmen.

Der Beschäftigungsindex sinkt im Januar saison- und kalenderbereinigt leicht auf 101,7 Punkte. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat ist ein leichter Rückgang um 0,1 Prozent zu verzeichnen. Während kleine und mittlere Unternehmen weiterhin Beschäftigung aufbauen konnten, setzte sich der Beschäftigungsabbau bei Kleinunternehmen mit einem Rückgang von 1,3 Prozent fort.

 Umsatz	+1,3 Prozent ↗
 Lohn	+4,7 Prozent ↗
 Beschäftigung	-0,1 Prozent ↘

”

Mit Umsatzrückgängen und Beschäftigungsabbau bleibt das verarbeitende Gewerbe ein Sorgenkind. Eine Trendwende zum Jahresanfang ist nicht zu erkennen.



Prof. Dr. Robert Mayr
CEO DATEV eG

Über den Mittelstandsindex

Der DATEV Mittelstandsindex bietet einen datenbasierten Blick auf die konjunkturelle Lage der Kleinunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland. Seine Auswertungen werden von September 2024 an monatlich von DATEV zusammen mit einem ausführlicheren Bericht veröffentlicht.

Diese makroökonomische Analyse basiert auf Daten, die in DATEV-Lösungen von DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) für ihre Mandanten (i.d.R. Unternehmen) erstellt und verarbeitet werden. Für die Erstellung der Auswertungen werden diese anonymisiert und aggregiert, um höchste Standards im Datenschutz und der Informationssicherheit einzuhalten.

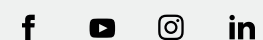
Die drei Kernbereiche des DATEV Mittelstandsindex sind Umsätze, Löhne und Beschäftigungsdaten. Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für die Indizes zu Beschäftigung und Lohn stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Der DATEV Mittelstandsindex richtet sich an DATEV-Mitglieder sowie an die politisch und wirtschaftlich interessierte Öffentlichkeit, indem er diesen Zielgruppen aktuelle und detaillierte konjunkturelle Analysen zu KMU zur Verfügung stellt.

Mehr erfahren unter:

<https://mittelstandsindex.datev.de>

Folgen Sie uns auf Social Media:

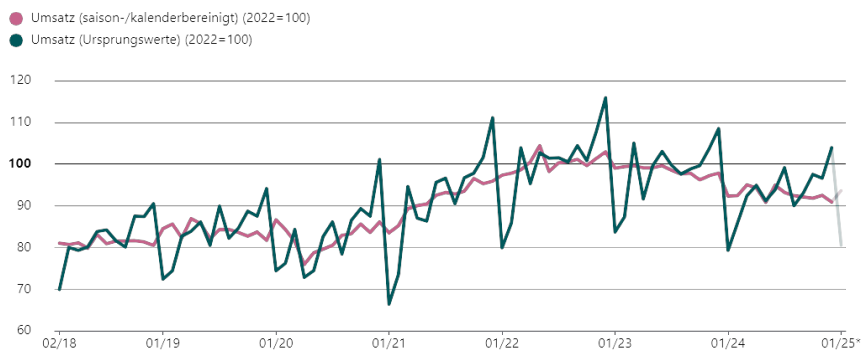


www.datev.de

Die Entwicklung des DATEV Mittelstandsindex

Mittelstandsindex Umsatz

Angaben in Punkten



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USTVA-Daten.

© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



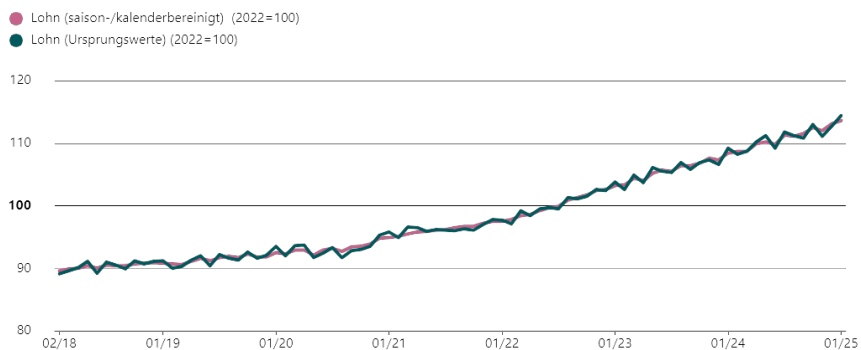
Verhaltene Umsatzentwicklung zum Jahresbeginn

Der Umsatzindex* sinkt im Vergleich zum Dezember unbereinigt saisonüblich um 23,4 Punkte auf 80,5 Punkte. Saison- und kalenderbereinigt entspricht dies einem Anstieg von 2,7 Punkte auf 93,6 Punkte.

Im Vorjahresvergleich verzeichnet der Index einen minimalen Anstieg: Sowohl der unbereinigte als auch der saison- und kalenderbereinigte Index steigen um 1,6 Prozent bzw. 1,3 Prozent.

Mittelstandsindex Lohn

Angaben in Punkten



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



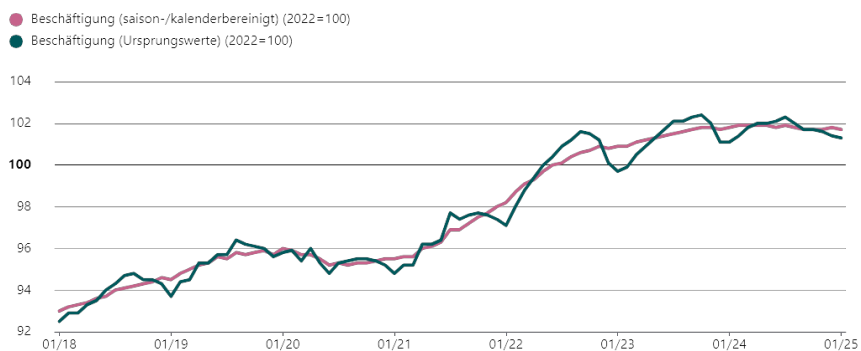
Lohn- und Gehaltsanstieg zum Jahresbeginn

Die Löhne und Gehälter steigen zum Jahresbeginn. Saison- und kalenderbereinigt ist der Index zum Vormonat um 0,5 Punkte auf 113,6 Punkte gestiegen.

Im Vergleich zum Januar 2024 verzeichnet der Index saison- und kalenderbereinigt einen Anstieg von 4,7 Prozent. Damit wachsen die Löhne und Gehälter weiterhin stärker als die Verbraucherpreise.

Mittelstandsindex Beschäftigung

Angaben in Punkten



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Beschäftigungsabbau zum Jahresbeginn

Im Januar 2025 sinkt der Beschäftigungsindex unbereinigt minimal auf 101,3 Punkte. Saison- und kalenderbereinigt bedeutet dies ebenfalls einen minimalen Rückgang auf 101,7 Punkte.

Im Vorjahresvergleich zeigt die Beschäftigung unbereinigt einen leichten Anstieg um 0,2 Prozent und saison- und kalenderbereinigt einen minimalen Rückgang um 0,1 Prozent.



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

Umsatz nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USVA-Daten.

© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



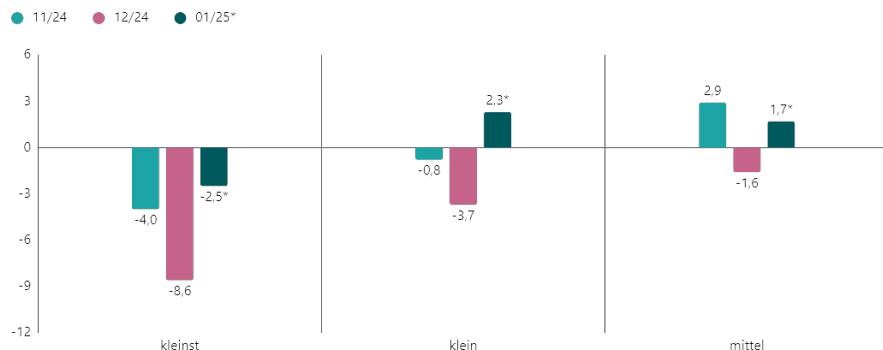
Umsatzrückgang im verarbeitenden Gewerbe

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind im Januar 2025 die Umsätze in fast allen Branchen saison- und kalenderbereinigt leicht gestiegen. Lediglich das verarbeitende Gewerbe zeigt einen Umsatzrückgang.

Im Vergleich zum Vormonat verzeichnet das Gastgewerbe saison- und kalenderbereinigt einen Umsatzrückgang. Der Dienstleistungssektor und der Handel konnten die Umsätze gegenüber dem Vormonat am stärksten mit 2,8 Prozent bzw. 3,0 Prozent steigern.

Umsatz nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USVA-Daten.

© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Umsatzrückgang bei Kleinunternehmen

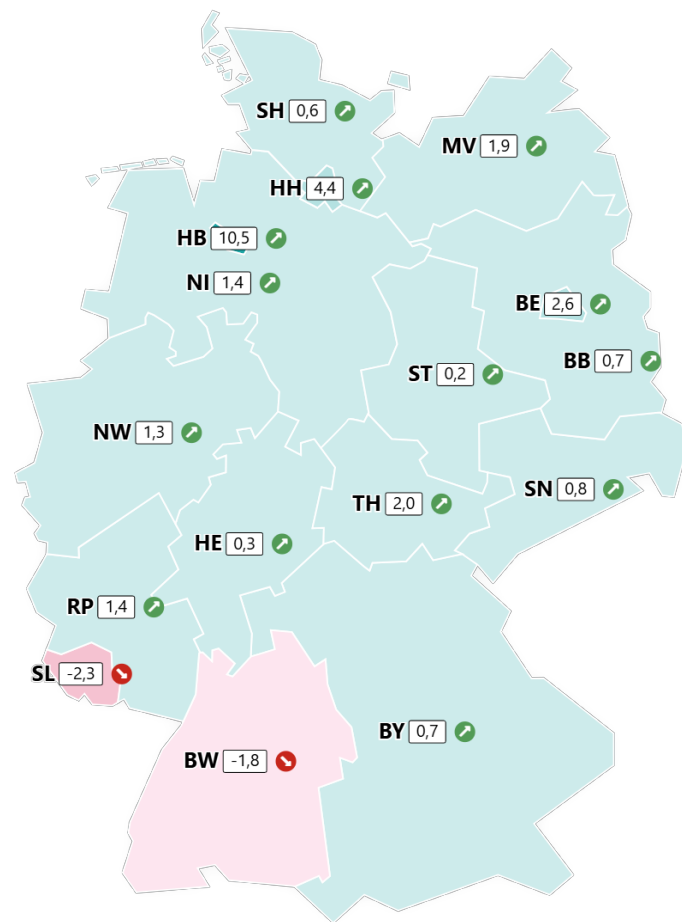
Die Kleinunternehmen verzeichnen saison- und kalenderbereinigt mit minus 2,5 Prozent einen Umsatzrückgang. Bei den kleinen und mittleren Unternehmen zeigt sich mit 2,3 Prozent und 1,7 Prozent ein leichter Umsatzanstieg.



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

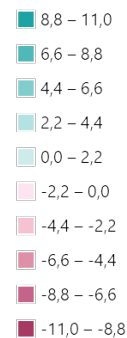
Umsatz nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Differenzierte Umsatzentwicklung in den Bundesländern

In den meisten Bundesländern zeigt sich saison- und kalenderbereinigt ein minimaler bis leichter Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr. Baden-Württemberg und das Saarland verzeichnen mit minus 1,8 Prozent und minus 2,3 Prozent Umsatzrückgänge.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein

11/24	-5,3
12/24	-6,2
01/25	0,6

MV Mecklenburg-Vorpommern

11/24	-4,2
12/24	-3,8
01/25	1,9

SN Sachsen

11/24	-5,6
12/24	-6,0
01/25	0,8

RP Rheinland-Pfalz

11/24	-4,7
12/24	-7,8
01/25	1,4

HH Hamburg

11/24	-2,6
12/24	-6,6
01/25	4,4

BE Berlin

11/24	-3,1
12/24	-5,0
01/25	2,6

TH Thüringen

11/24	-7,3
12/24	-7,5
01/25	2,0

SL Saarland

11/24	-4,1
12/24	-7,0
01/25	-2,3

HB Bremen

11/24	-5,0
12/24	-2,7
01/25	10,5

BB Brandenburg

11/24	-2,7
12/24	-7,1
01/25	0,7

NW Nordrhein-Westfalen

11/24	-4,1
12/24	-6,6
01/25	1,3

BW Baden-Württemberg

11/24	-5,1
12/24	-7,4
01/25	-1,8

NI Niedersachsen

11/24	-5,5
12/24	-7,2
01/25	1,4

ST Sachsen-Anhalt

11/24	-3,5
12/24	-4,1
01/25	0,2

HE Hessen

11/24	-5,3
12/24	-7,5
01/25	0,3

BY Bayern

11/24	-5,4
12/24	-7,5
01/25	0,7



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

Lohn nach Branchen

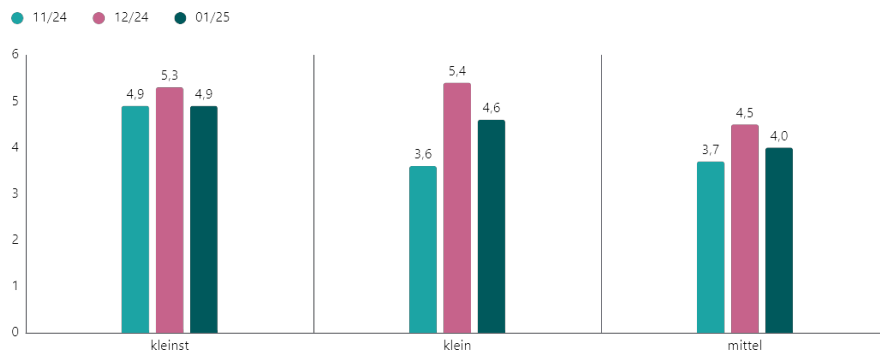
Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

Lohn nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Lohnanstiege in allen Branchen

Die Löhne steigen im Januar 2025 saison- und kalenderbereinigt im Vergleich zum Vorjahresmonat über alle Branchen hinweg mit Wachstumsraten zwischen 3,6 und 6,7 Prozent.



Ähnliche Lohnentwicklungen über alle Größenklassen

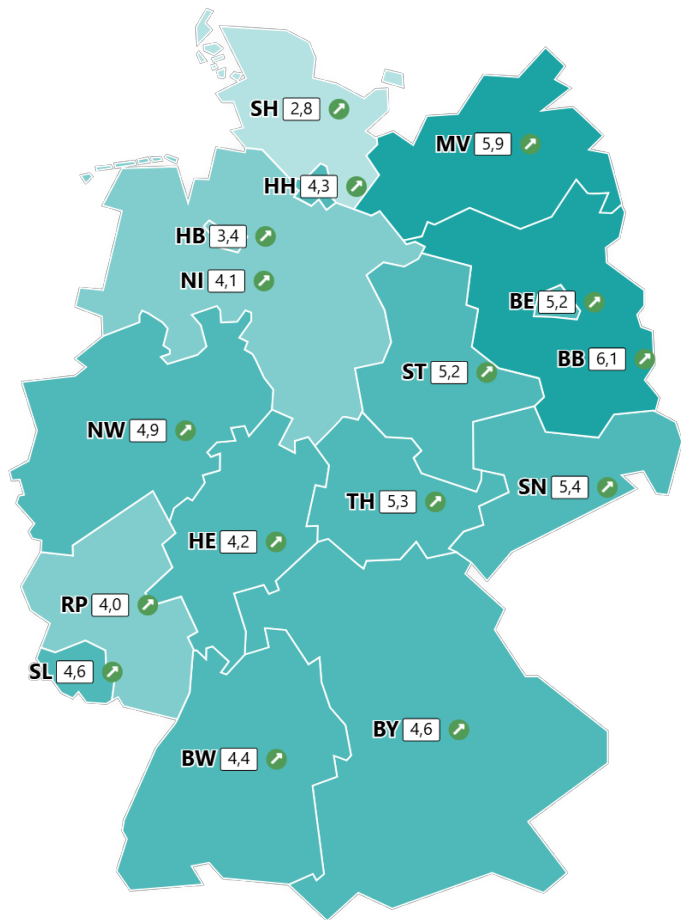
Im Januar 2025 setzt sich das Lohnwachstum saison- und kalenderbereinigt über alle drei Unternehmensgrößenklassen hinweg in ähnlichem Umfang fort.



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

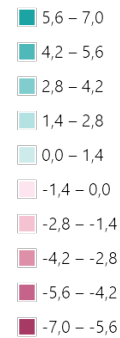
Lohn nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Löhne und Gehälter steigen bundesweit

Die Löhne zeigen im Januar 2025 in allen Bundesländern erneut ein Wachstum. Im Vorjahresvergleich stiegen sie saison- und kalenderbereinigt zwischen 2,8 und 6,1 Prozent.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein	11/24	3,6	MV Mecklenburg-Vorpommern	11/24	5,4	SN Sachsen	11/24	4,2	RP Rheinland-Pfalz	11/24	2,9
	12/24	4,3		12/24	7,1		12/24	7,2		12/24	5,3
	01/25	2,8		01/25	5,9		01/25	5,4		01/25	4,0
HH Hamburg	11/24	4,4	BE Berlin	11/24	5,2	TH Thüringen	11/24	5,3	SL Saarland	11/24	3,9
	12/24	4,8		12/24	5,2		12/24	5,3		12/24	4,7
	01/25	4,3		01/25	5,2		01/25	5,3		01/25	4,6
HB Bremen	11/24	3,7	BB Brandenburg	11/24	6,1	NW Nordrhein-Westfalen	11/24	4,4	BW Baden-Württemberg	11/24	3,4
	12/24	3,7		12/24	6,2		12/24	5,6		12/24	5,2
	01/25	3,4		01/25	6,1		01/25	4,9		01/25	4,4
NI Niedersachsen	11/24	4,3	ST Sachsen-Anhalt	11/24	5,0	HE Hessen	11/24	3,6	BY Bayern	11/24	3,6
	12/24	4,7		12/24	5,1		12/24	4,6		12/24	5,1
	01/25	4,1		01/25	5,2		01/25	4,2		01/25	4,6



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

Beschäftigung nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

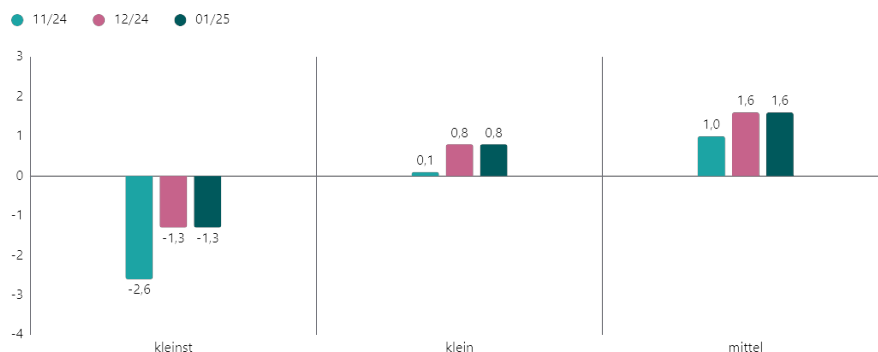


Beschäftigungsrückgänge in fast allen Branchen

Nahezu alle Branchen zeigen saison- und kalenderbereinigt im Vorjahresvergleich einen Beschäftigungsrückgang. Das verarbeitende Gewerbe verzeichnet erstmals seit Monaten ebenfalls einen Rückgang (minus 0,7 Prozent).

Beschäftigung nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Anhaltender Beschäftigungsabbau bei Kleinstunternehmen

Bei den Kleinstunternehmen sinkt die Zahl der Beschäftigten erneut um 1,3 Prozent. Dem gegenüber steigt die Beschäftigung in kleinen Unternehmen um 0,8 Prozent und in mittleren Unternehmen um 1,6 Prozent im kalender- und saisonbereinigten Vorjahresvergleich an.



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

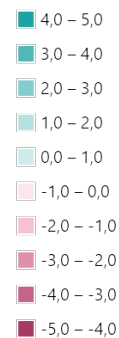
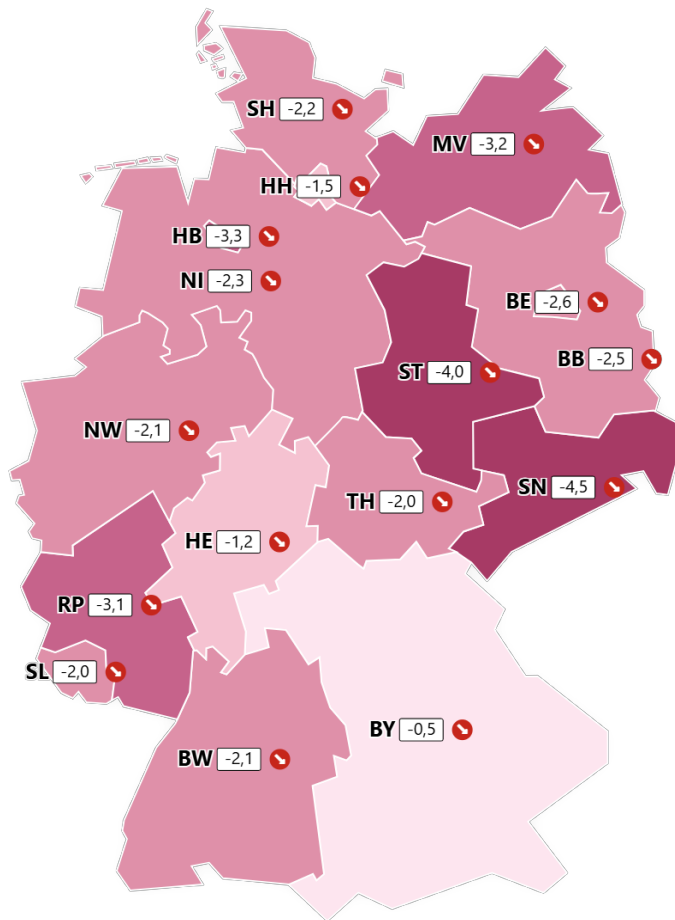
Beschäftigung nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Beschäftigungsrückgang in allen Bundesländern

Alle Bundesländer zeigen saison- und kalenderbereinigt im Vorjahresvergleich einen Beschäftigungsrückgang. Am stärksten betroffen sind Sachsen (minus 4,5 Prozent) und Sachsen-Anhalt (minus 4,0 Prozent).



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein

11/24	-1,4
12/24	-1,0
01/25	-2,2

HH Hamburg

11/24	-0,1
12/24	-0,2
01/25	-1,5

HB Bremen

11/24	-2,5
12/24	-2,3
01/25	-3,3

NI Niedersachsen

11/24	-1,2
12/24	-0,8
01/25	-2,3

MV Mecklenburg-Vorpommern

11/24	-2,3
12/24	-2,6
01/25	-3,2

BE Berlin

11/24	-1,7
12/24	-1,1
01/25	-2,6

BB Brandenburg

11/24	-1,5
12/24	-1,0
01/25	-2,5

ST Sachsen-Anhalt

11/24	-2,7
12/24	-2,9
01/25	-4,0

SN Sachsen

11/24	-2,9
12/24	-3,3
01/25	-4,5

TH Thüringen

11/24	-1,2
12/24	-1,4
01/25	-2,0

NW Nordrhein-Westfalen

11/24	-0,6
12/24	-0,7
01/25	-2,1

HE Hessen

11/24	-1,1
12/24	-0,4
01/25	-1,2

RP Rheinland-Pfalz

11/24	-2,0
12/24	-1,2
01/25	-3,1

SL Saarland

11/24	-1,4
12/24	-0,4
01/25	-2,0

BW Baden-Württemberg

11/24	-1,8
12/24	-1,1
01/25	-2,1

BY Bayern

11/24	0,1
12/24	0,3
01/25	-0,5

Erläuterungen

zum DATEV Mittelstandsindex

Mit der regelmäßigen Veröffentlichung statistischer Daten leistet DATEV mit und für ihre Kunden, Mitglieder und deren Mandanten einen Beitrag im öffentlichen Interesse. Das auf diesen Seiten publizierte statistische Informationsangebot umfasst Umsatzdaten und Lohnwirtschaftsdaten sowie Erläuterungen zur saisonalen Entwicklung und zu zeitlichen Veränderungen, die für eine große Anzahl und Bandbreite an unternehmerisch tätigen Einheiten verwendet und auf die gesamtdeutsche Entwicklung extrapoliert werden können.

DATENBASIS

Die Datenbasis des DATEV Mittelstandsindex besteht aus anonymisierten und aggregierten Daten, die von den DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) über die DATEV-Lösungen für ihre Mandanten verarbeitet werden.

Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für den Lohn und Beschäftigungsindex stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Dies entspricht einem Anteil von ca. 25 % aller abhängig Beschäftigten in Deutschland (bzw. 17 % aller Erwerbstätigen in Deutschland) und ca. 40 % der Unternehmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt der Betrachtung auf KMU.

Damit können neben Auswertungen für Deutschland insgesamt auch detaillierte Ergebnisse für wirtschaftspolitisch relevante volkswirtschaftliche Teilsegmente auf der Ebene von Bundesländern oder Branchen veröffentlicht werden.

DATENSCHUTZRECHTLICHE HINWEISE

Der Datenschutz beim DATEV Mittelstandsindex wird durch eine Reihe von Maßnahmen gewährleistet. Aus den verwendeten Datenquellen werden gemäß Vorgaben zur Datensparsamkeit ausschließlich die für den Zweck der Berechnung des DATEV Mittelstandsindex und seiner Komponenten benötigten Informationen verwendet. Einzelinformationen werden stets pseudonymisiert und generalisiert verarbeitet, um die Identität einzelner Unternehmen und Personen zu schützen. Durch Datenaggregation und zusätzliche Anonymisierungsschritte hält DATEV höchste Standards in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit, digitale Verantwortung und Datenethik ein. Die Datenverarbeitung erfolgt auf modernen Big-Data-Technologien und sicheren Cloud-Lösungen, wobei strenge Datenschutzmaßnahmen und Verschlüsselungstechniken verwendet werden, um die Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Erläuterungen zum DATEV Mittelstandsindex

METHODISCHE HINWEISE

Die Methodik zur Aufbereitung der Daten für den DATEV Mittelstandsindex basiert auf mehreren Schritten, um aus Rohdaten präzise und aussagekräftige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Mittelstands zu erstellen.

Die Indexbildung erfolgt auf Grundlage von Vormonats-Wachstumsraten einer stabilen Vergleichsgruppe und mittels multiplikativer Verkettung (Kettenindex). Für die Berechnung der Wachstumsrate des Mittelwerts zweier Monate werden in beiden Monaten dieselben Unternehmen herangezogen (stabile Vergleichsgruppe), um Verzerrungen durch Neugründungen, Geschäftsaufgaben oder Mandantenwechsel zu vermeiden.

Da die meisten Unternehmen eine Dauerfristverlängerung für die Umsatzsteuervoranmeldungen haben, basieren die vorläufigen Werte des Umsatzindex auf einer ersten Datenbasis (ca. 12 %). Diese Datenbasis wird mittels Regressionsanalyse auf die zu erwartende Umsätze hochgerechnet (Schnellschätzung). Der aktuelle Wert der Umsatzindexzeitreihe basiert immer auf dieser Schnellschätzung. Der Index wird kontinuierlich angepasst, sobald neuere Daten verfügbar sind.

Die Daten werden in einen Index überführt, der es ermöglicht, Veränderungen über die Zeit zu verfolgen.

Dieser Index ist auf einen Referenzzeitpunkt (2022) normiert, wodurch der zeitliche Verlauf und die prozentualen Veränderungen dargestellt werden können.

Um saisonale und kalendarische Effekte, wie Urlaubszeiten oder Feiertage, aus den Daten herauszufiltern und eine bessere Einschätzung der konjunkturellen Lage zu ermöglichen, werden standardisierte statistische Verfahren (u. a. Census X-13 SEATS) angewandt. Dadurch werden monatliche oder jahreszeitliche Schwankungen, die unabhängig von der konjunkturellen Lage sind, eliminiert. Alle Indexzeitreihen werden in zwei Formen veröffentlicht. Einmal ohne Saison- und Kalenderbereinigung (Ursprungswerte) und einmal saison- und kalenderbereinigt.

Zur Sicherstellung der Neutralität und Verlässlichkeit der Daten arbeitet DATEV mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Zudem werden die Methoden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass die Analysen den aktuellen Standards der Konjunkturforschung entsprechen.

Diese Methodik ermöglicht es, präzise und zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche Lage des Mittelstands in Deutschland zu treffen.

IMPRESSUM

www.datev.de/impresum

KONTAKT

Telefon: +49 911 319-0 | E-Mail: info@datev.de | Sitz: 90429 Nürnberg, Paumgartnerstr. 6-14
Registergericht Nürnberg, GenReg Nr. 70 | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) DE 133546770